



Comedy-Kellnerin Gaby tanzt nach dem Dessert als Torte durch den Saal.



Für Patrick Merlé (links) war es die erste GV als Präsident. Conradin Knecht wurde einstimmig als neuer Beisitzer in den Vorstand gewählt.



Nach ihrem Austritt aus dem Vorstand wurden die langjährigen Vorstandsmitglieder Hansruedi Oberlin (links) und Christoph Räber zu Ehrenmitgliedern ernannt. Bilder: Maël Brassel



# Einstimmig, speditiv – und skurril

Die Generalversammlung des Handwerker- und Gewerbevereins Freienbach am Montagabend konnte Patrick Merlé als neuer Präsident kurz und bündig halten. Conradin Knecht wurde als neuer Beisitzer gewählt. Das Rahmenprogramm überraschte mit skurrilen Kellnerinnen.

Maël Brassel

Das wird heute aber eine fade GV», meinte eine Kellnerin am Montagabend beim Apéro im Seedamm Plaza in Pfäffikon. Sie und zwei weitere komische Kellnerinnen als Teil des Rahmenprogramms verwirrten im ersten Moment wohl einige der anwesenden Mitglieder des Handwerker- und Gewerbevereins Freienbach (HGVF).

Nicht verwirrend, sondern kurz, bündig und unumstritten waren im Gegensatz dazu die GV und ihre Traktanden. Patrick Merlé leitete die Versammlung als neuer Präsident zum ersten Mal. Er erhielt für die souveräne Führung durch die GV grosses Lob.

«Erstes Date», «schöne Zahlen»

Merlé sah die Versammlung als neuer Präsident als «erstes Date». Zu Beginn dieses Dates präsentierte er vor den 147 angemeldeten Personen und 95 stimmberechtigten Mitgliedern das vergangene Vereinsjahr. Rund 70 Teilnehmende hatte die Betriebsbesichtigung des Neubaus der KSA Pfäffikon mit anschließendem Nachtessen.

«Es haben sicher alle Freude, die schönen Zahlen zu sehen», meint abschliessend Kassier Stefan Oberlin zur Vereinsrechnung. Der HGVF schliesst 2025 mit einem Gewinn von rund 6 300 Franken. Die Versammlung genehmigte die Rechnung einstimmig.

Mit total sieben Mitgliedern weniger seit dem letzten Jahr hat der HGVF neu 293 Mitglieder. Unter anderem wurden

aufgrund unbezahlter Beiträge drei Unternehmen aus dem Verein ausgeschlossen. Den verstorbenen Albert Fuchs, Freimitglied und 2007 in den HGVF eingetreten, würdigte die Versammlung mit einem Schweigemoment.

**Zwei Beisitzer treten zurück**

Der Vorstand verkleinerte sich indessen um eine Position. Die beiden Beisitzer Hansruedi Oberlin und Christoph Räber sind aus dem Vorstand abgetreten. Oberlin engagierte sich seit 2010 als Ressortvorsteher Reisen und Unterhaltung. Räber machte 2011 den Schritt in den Vorstand, zuerst als Kassier, zuletzt dann als Beisitzer. Beide schlug Präsident Merlé als Ehrenmitglieder vor, was die Versammlung wiederum einstimmig

bestätigte. Als neuer Beisitzer wurde der Bäcker Conradin Knecht, Inhaber und Geschäftsführer der Garage Knecht AG, einstimmig gewählt.

**Höfa tendenziell 2029**

Ohne Anträge konnte Merlé zuletzt noch auf die «Höfa» zu sprechen kommen. In einer im Vorfeld versandten Umfrage unter den Vereinsmitgliedern zeigte sich eine leichte Tendenz für eine «Höfa» im Jahr 2029. Über Form und Art werde sich der Vorstand vor den Sommerferien Gedanken machen. Für eine solche nächste «Höfa» zusammen mit gewerbe plus liegt Geld auf der Seite (siehe Bericht unten auf dieser Seite).

Markus Cotti, Sekretär des Kantonal Schweizerischen Gewerbeverbands, betonte abschliessend in seiner Grussbot-

schaft die Bedeutung der guten Zusammenarbeit mit den regionalen Gewerbeverbänden.

**«Zimmerstunde ab sofort»**

Beim anschliessenden Essen tauchten die drei komischen Kellnerinnen wieder auf. Desiree, Häsi und Gaby gehören zu «DuoSenf». Nebst den Kellnerinnen und Kellnern des Seedamm Plasas bedienen auch sie Gäste, sorgten aber mit ungewöhnlichem Service vor allem auch für Lacher. Wie zu erwarten, erhielten die drei Damen am Ende jedoch «Zimmerstunde ab sofort auf unbefristete Zeit». Niedergeschlagen versuchten sie gleich noch ihr Glück: Sie bewarben sich direkt bei der versammelten Handwerker- und Gewerbelandschaft der Region.